

Uboot-Patenbesatzung Alpha in Wittenberge

WITTENBERGE. Am 31. Januar besuchte eine Delegation der Besatzung ALPHA des

1. Ubootgeschwaders der Bundesmarine die Elbestadt Wittenberge. Eine Abordnung der Feuerwehr Wittenberge begrüßte die Marinesoldaten. Nach einer kurzen Stärkung machten sich die Besatzungsmitglieder gemeinsam mit der Feuerwehr auf den Weg zur Elbbrücke, wo sie mit der Drehleiter Überblick über den laufenden Autobahnbau erhielten. Auf der Rückfahrt kam es zu einer Alarrierung der Feuerwehr, sodass die Kameraden eine Einsatzfahrt miterleben konnten. Im Anschluss folgte eine Führung auf den Wittenberger Rathausurm mit Ausblick über die Stadt. Zum Abschluss gab es ein gemütliches Abendessen, bei dem die Marinesoldaten ein Gastgeschenk an den Ortswehrführer Robert Kaliske übergaben.

HINTERGRUND DER PATENSCHAFT

Am 31. Mai 2000 beschloss die Stadtverordnetenversammlung Wittenberge mehrheitlich die Patenschaft für das Uboot U31 der Bundesmarine. Wittenberge ist die erste Kommune, die eine Patenschaft für ein Uboot der neuen Generation übernahm. Zur Taufe von U31 am 20. März 2002 war bereits eine Delegation aus Wittenberge anwesend. Ein Teil des Wittenberger Stadtwappens wurde in das Wappen von U31 integriert. Seit 2011, nach einer Änderung der Struktur im Ubootgeschwader der Bundesmarine, besteht die Patenschaft nicht mehr für das Uboot U31, sondern für die Besatzung Alpha. Diese nimmt an gesellschaftlichen Höhepunkten in Wittenberge teil, sofern es zeitlich möglich ist. **WVS**



Kapitänleutnant Finn Wollenhaupt (r.) überreicht das Gastgeschenk an Wittenberges Ortswehrführer Robert Kaliske. Foto: Feuerwehr Wittenberge

Meldungen von Veranstaltungen

PERLEBERG. Die Stadt Perleberg bittet Veranstalter, Einrichtungen und Vereine, ihre Veranstaltungen unter kultur@stadt-perleberg.de zu melden. Dabei wird gebeten, nicht nur das Datum und den Ort der Veranstaltung anzugeben, sondern auch beschreibende Inhalte, ein

Programm und ggfs. bereits Bilder mitzusenden. Damit wird der digitale Veranstaltungskalender unter stadt-perleberg.de bestückt. Bürger können auch eigenständig die Veranstaltungen auf der Webseite melden. Das geht unter: www.stadt-perleberg.de/veranstaltungen. **WVS**



Bürgerempfang in Pritzwalk

Jahresrückblicke, Ehrungen und Plausch – Anmeldungen sind noch möglich

PRITZWALK. Zum Pritzwalker Bürgerempfang am Freitag, dem 21. Februar, sind Bürger der Stadt und der Ortsteile ins Kulturhaus „Erich Weinert“ eingeladen.

Auf dem Programm stehen ab 18 Uhr ein Jahresrückblick mit Bürgermeister Ronald Thiel (parteilos) sowie Grußworte

von Landrat Christian Müller (SPD) und dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Frank Schröder. Einlass ist ab 17.30 Uhr.

Bürger der Stadt werden an diesem Abend in feierlichem Rahmen für ihre Verdienste für die Stadt Pritzwalk geehrt. Für die Musik sorgt die Kreismusik-

schule Prignitz unter der Leitung von Alexander Giersch.

Nach dem offiziellen Teil bleibt den Gästen in entspannter Atmosphäre bei einem Imbiss viel Zeit zum Plauschen, gibt die Stadtverwaltung bekannt.

Die Plätze im Kulturhaus sind begrenzt. Interessierte Bürger

bittet die Stadt daher, sich rechtzeitig anzumelden. Dies ist im Citybüro der Stadt bis zum Freitag, dem 14. Februar, unter der Telefonnummer 03395/760854 oder per E-Mail über citybuero@pritzwalk.de sowie über die Webseite www.pritzwalk.de möglich. Nach der Anmeldung wird das

Bürgermeister Ronald Thiel wird nicht der einzige Redner beim Pritzwalker Bürgerempfang im Kulturhaus „Erich Weinert“ sein.

Foto: Beate Vogel/Stadt Pritzwalk

Ticket für den Einlass zum Bürgerempfang zugeschickt. **dre**

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Märkische Allgemeine

Einmal zahlen – 60 Tage informiert sein

Alle News, Analysen und Hintergründe zur Bundestagswahl am 23. Februar – jetzt abonnieren und informiert bleiben!

Zur Bundestagswahl

MAZ+ 60 Tage

23,99 €
6,00 €

danach 11,99 € pro Monat

- ✔ Zugriff auf alle Nachrichten aus der Region und der Welt auf MAZ-online.de
- ✔ Immer und überall mittendrin mit der MAZ-App
- ✔ Mediale Vielfalt mit Filmbeiträgen, Infografiken, Podcasts und vielem mehr

SCAN MICH

Angebot gilt nur für Neukunden.

Fragen beantworten, Austausch ermöglichen

Neue Angehörigengruppe für Demenzerkrankte im Kreiskrankenhaus Prignitz

PERLEBERG. Der erfreuliche Anstieg der Lebenserwartung in vielen Regionen der Welt hat auch in Deutschland seit mehreren Jahrzehnten eine Zunahme altersbedingter Erkrankungen mit sich gebracht. Dazu werden auch demenzielle Erkrankungen gezählt. Aktuell sind etwa 1,8 Millionen Menschen in Deutschland von Demenz betroffen. Das Kreiskrankenhaus Prignitz möchte hierbei unterstützen.

Angehörige und Bezugspersonen sind oftmals von der Diagnose überfordert. Viele Frage ergeben sich und bleiben mitunter unbeantwortet. Die gerontopsychiatrische Station P1 bietet daher seit Ende Januar eine Angehörigengruppe an. Ein Team aus Ärzten, Pflege-

kräften und dem Sozialdienst informiert jeweils am letzten Donnerstag im Monat von 16 bis 17 Uhr in den Räumen der Tagesklinik Perleberg über psychische Erkrankungen im höheren Lebensalter. Weiter werden Fragen zur Unterstützung der Betroffenen mithilfe der Reduktion von Angst und Unsicherheit im aktuellen Wohnumfeld beantwortet.

Außerdem werden Fragen rund um die Leistungen der Pflegeversicherung sowie rechtliche

Fragen wie zum Beispiel nach Vorsorgevollmachten beantwortet. In offener Atmosphäre können Erfahrungen ausgetauscht, Fragen geklärt und somit Hilfe zur Selbsthilfe geleistet werden. **dre**

Weitere Informationen sowie die Anmeldung zur Angehörigengruppe sind bei Dipl.-Sozialpädagogin Susanne Scherfke-Weber unter Tel. 03876/303944 sowie über E-Mail: s.scherfke-weber@krankenhaus-prignitz.de möglich.

Hilfe zur Selbsthilfe ist vor allem auch bei demenziellen Erkrankungen nötig
Foto: Adobe Stock/Phase4Photography

